

Kleine Mitteilungen.

Italienischer Zoll auf Zeitungspapier. — Auf Anregung der Zeitungsverleger berief der italienische Finanzminister Facta für den 19. März nach Rom eine Versammlung von Vertretern der Zeitungsverleger und Papierfabrikanten, um womöglich eine Einigung zwischen beiden Parteien zu erzielen. Wie früher mitgeteilt, fordern die Verleger entweder Herabsetzung des italienischen Zolles auf Zeitungspapier oder eine verpflichtende Erklärung der Papierfabrikanten, daß sie ihnen in bestimmter Frist genügend viel und wohlfeiles Papier zur Verfügung stellen wollen. Die Versammlung beschloß einen Ausschuß einzusetzen, welcher die Beschwerden prüfen und Mittel zur Abhilfe vorschlagen soll. Mitglieder dieses Ausschusses sind Ingenieur de Benedetti und Ingenieur Burgo für die Papierfabrikanten und die Herren Balzan und Dr. Malagobi für den Verein der Zeitungsverleger.

Bom Carnegie-Institut. — Die internationalen Vereinigungen, die im Jahre 1910 ihren ersten internationalen Kongreß in Brüssel abgehalten haben, sind am 15. April wiederum in Brüssel zusammengetreten, um über die Erfolge der Vorberatungen zu berichten. Aus Deutschland ist Professor Ostwald-Leipzig anwesend. Der Amerikaner Carnegie hat für die ersten Einrichtungen des internationalen Instituts die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt. Es wird nun im Laufe der Beratungen festzustellen sein, welche Organisation geschaffen werden muß, um die Beratungen der verschiedenen internationalen Korporationen zu sammeln und zu sichten, und einen brauchbaren Wert für die Wissenschaften daraus zu ziehen. Staatsminister Bernaert betonte in seiner Eröffnungsrede, daß es zurzeit 112 größere internationale Verbände gebe, die in der Hauptsache ihren ständigen Sitz in Belgien hätten. Er verspricht sich für den Frieden ungeheuer viel von der ständigen Zusammenarbeit der Wissenschaftler und der Politiker aller Nationen.

Ortsgruppe Berlin der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen. — Am Freitag, den 19. April, spricht abends 9 Uhr im unteren Saale des »Wilhelmshofs«, Anhaltstraße 12, Herr Dr. Caesar Fleischlen über das Thema: »Von Schiller und von uns«. Zu diesem Vortrage Fleischlens, des echt deutschen und gemütvollen Poeten, dem sich Rezitationen aus eigenen Dichtungen anschließen werden, ist uns jedermann herzlich willkommen. Eintritt frei! W. H. H.

Der 3. deutsche Jugendgerichtstag wird vom 10. bis 12. Oktober in Frankfurt a. M. stattfinden. Das Hauptthema der Tagesordnung wird sein: »Notwendigkeit und Dringlichkeit gesetzgeberischer Maßnahmen gegenüber der anwachsenden Kriminalität der Jugendlichen«. Die Einzelthematika, deren Behandlung je einen Tag umfassen wird, lauten: 1. Strafe und Erziehung. Sühne und Besserung. 2. Strafe und Erziehungsmittel im einzelnen. Ihre Anwendung und Organisation. 3. Die Notwendigkeit eines besonderen Jugendgerichtsgesetzes mit Hineinwirkung der Grundzüge eines Reichs-Fürsorgeerziehungsgesetzes.

Absturz im Schwarzwald. — Von den drei Touristen aus Darmstadt, die am Ostersonntag am Falkenschrofen bei Ottenhöfen im Goldschlägtal gegenüber dem Karlsruher Grat abstürzten, erlitt einer, der Buchhandlungsgehilfe Mittler aus Darmstadt, so schwere Verletzungen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Er wurde im Automobil nach Offenburg übergeführt, während die beiden anderen Touristen, die nur geringe Verletzungen davongetragen haben, sich mit der Bahn nach Darmstadt begeben konnten. Der Karlsruher Grat und der Falkenschrofen sind bekannte Kletterpartien im mittleren Schwarzwald, die allerdings zum Teil sehr gefährlich sind. Namentlich der Abstieg über die Ostwand, den die drei verunglückten Touristen unternahmen, gilt als außerordentlich schwer.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Auktionskatalog der Bibliothek des Herrn Franz Steiner in Meran, umfassend seltene Inkunabeln, darunter die IX. deutsche Bibel, Schodels Chronik 1493, Virgilius, Opera 1471, dann illustrierte

Werke des 16. u. 17. Jahrhunderts, Lutherbibeln, Klassiker-Erstaussgaben, ferner ein prachtvolles Pergament-Manuskript des 15. Jahrhunderts mit herrlichen Miniaturmalereien etc. 8°. 32 S. 640 Nrn. — Versteigerung: Donnerstag, den 9. bis Samstag, den 11. Mai 1912 im Hochsaale des Dorotheums in Wien I, Spiegelgasse No. 16, durch Halm & Goldmann in Wien.

Ouvrages de fonds. Specialités: Architecture, Beaux-Arts, Arts décoratifs et industriels. — Catalogue de la librairie E. Hossling à Paris, 13, rue Jacob. 8°. 31 S. m. Abbildgn.

Recht und Wirtschaft. Monatschrift der Vereinigung zur Förderung zeitgemäßer Rechtspflege und Verwaltung »Recht und Wirtschaft«. Schriftleiter: Professor Dr. Hans Reichel in Zürich. Oberamtsrichter Franz Riss in München, Dr. Max Rumpf in Oldenburg. Verlag von Carl Heymanns Verlag in Berlin. 1. Jahrg. Heft 6 u. 7. Lex.-8°. S. 153—208.

Aus dem Inhalt: Zur Praxis des Verlagsrechts. Von Dr. Alexander Elster, Jena. I u. II.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Kieler Bücherfreund No. 28 von Lipsius & Tischer in Kiel, Falckstrasse 9. 8°. 24 S. 824 Nrn.

Verlags-Katalog (Wandschmuck, Mappenwerke, Kleinkunst) der Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe G. m. b. H. in Karlsruhe i/B., Erbprinzenstr. Nr. 10. 8°. 40 S. m. zahlreichen Abbildungen.

Medicinae novitates. XXVI. Jahrgang. Nr. 4. Medizinischer Anzeiger. Herausgegeben von Franz Pietzcker in Tübingen. (Katalog 445.) 8°. S. 91—118. 862 Nrn.

Schapers illustrierte landwirtschaftliche Literatur-Berichte, überreicht von (... Sort.-Fa.). Herausgegeben von M. & H. Schaper in Hannover. II. Jahrg. No. 1. 8°. S. 1—16 m. Abbildungen.

Årskatalog för Svenska Bokhandeln Fyrtionde Årgången 1911. 8°. 136 S. Stockholm, Svenska Bokförläggareföreningen. Inhalt: I. Nominal-Avdelning. II. Systematisk Avdelning. III. Musikförteckning.

Personalnachrichten.

Alfred Bribram †. — Im Alter von 71 Jahren verschied am 14. April in Prag der Vorstand der ersten medizinischen Klinik an der deutschen Carl-Ferdinand-Universität, Hofrat Alfred Bribram. Er hat eine Reihe hervorragender Arbeiten über den akuten und chronischen Gelenkrheumatismus (u. a. eine Darstellung dieses wichtigen Gebietes in Rothnagels »Handbuch der spez. Path. u. Ther.«) geliefert. Seine »Grundzüge der Therapie« erschienen 1907 in 2. Auflage. Aus der Zahl seiner sonstigen Schriften ist die Abhandlung »über den Unterricht in der inneren Medizin an der Carl-Ferdinands-Universität in Prag seit Gründung der Hochschule 1348« hervorzuheben, in der sich auch interessante Angaben über den eigenen Studiengang des Verfassers finden.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Wann müssen Jahres-Abschlüsse handelsüblich fertiggestellt sein?

(Vgl. Nr. 79 u. 85.)

Es ist den hiesigen Buchhändlern infolge eines Referats, das der Vorstand des kgl. Hauptsteueramtes vor Jahren in unserem Verein hielt und an das eine lebhafte Diskussion sich angeschlossen hatte, erlaubt worden, bei ihrer Steuerfassion zweierlei Rechnungsjahre zu führen. Die Fassionen sind hier bis 7. April abzugeben; bis zu diesem Termin werden die Geschäftsbilanzen über das vergangene Geschäftsjahr Januar/Dezember oder April/März in den meisten Fällen bei der umständlichen Verrechnung im Buchhandel noch nicht abgeschlossen sein. In gerechter Würdigung dieser Sachlage darf der Einnahmeposten, der aus Handel und Gewerbe herrührt, immer die zuletzt abgeschlossene Jahresbilanz behandeln, also in diesem Jahr z. B. Januar/Dezember 1910 (im nächsten: Januar/Dezember 1911), während die anderen Positionen der Fassion (Einkommen aus Gebäuden, Zins usw.) das Jahr April 1911/März 1912 behandeln müssen.

Stuttgarter Buchhändler-Verein.
M. Holland, Vorsitzender.